

---


## Winterburg

---

### Ortsbürgermeister

	Hartmut Haase
Anschrift	Rotenweg 1
Ort	55595 Winterburg
Telefon	06756 / 575
Telefax	06756 / 9 11 08 99
E- Mail	E- Mail- Kontaktformular auf unserer Homepage.

Gemeindestatistik der Ortsgemeinde Winterburg 

Wahlergebnis Gemeinderatswahl 2009 

Die Ortsgemeinde Winterburg ist ein anerkannter Erholungsort mit einer Gemarkungsgröße von 258 ha. Hier schmiegen sich die Häuser idyllisch an die Felsen des Ellerbachtals. Nach erholsamen und ausgedehnten Wanderungen oder Radtouren in den Wäldern des Soonwaldes kann man sich in gemütlichen Gästezimmern oder in einem großen Hotel bei einem Tropfen edlen Wein und gutbürgerlicher Küche verwöhnen lassen. Die neu renovierte Kirche und das Denkmal des Dichters und Pfarrers Johann Nikolaus Götz auf dem Friedhof laden zu einem Besuch ein. Das ehemalige Amtsgebäude von Winterburg wird seit 1959 als Schullandheim genutzt. Schulklassen, Kindergärten, kirchliche Gruppen und Sportvereine können das Schullandheim für Kinder- und Jugendfreizeiten, Seminare und Studienaufenthalte nutzen.

#### Zur Geschichte:

Erstmals wird Winterburg 1325 als Jagd- und Winterresidenz der Grafen von Sponheim erwähnt. Durch Kaiser Ludwig IV, den Bayern, wurde 1330 das Dorf „Wynthirberg“ zur Stadt erhoben, zuvor hatte Graf Johannes von Sponheim, Schloß mit Mühle und Tal von Erzbischof Balduin von Trier zu Lehen genommen. Der 30jährige Krieg hinterließ viel Leid im Ort, aber das Schloss überstand heil die Wirren dieser schrecklichen Zeit. Es folgten die Eroberungskriege durch Ludwig XIV., unter General Mèlac wurde das alte Schloß 1689 eingeäschert. Ein neues Amtshaus wurde gebaut (das heutige Schullandheim). Von der alten Burg sind nur noch ganz wenige Mauerreste vorhanden. In den anschließenden Erbfolgekriegen gehört Winterburg bald zu Frankreich, zu Baden, wieder zu Frankreich, um endlich, nach den Befreiungskriegen, auf dem Wiener Kongreß 1815 an Preußen zu kommen. Winterburg war seit 1250 Sitz des „Amtes“ Winterburg. Diese Bezeichnung wurde nur durch die jeweilige Zugehörigkeit in „Mairie“ (Frankreich) oder „Bürgermeisterei“ (Preußen) geändert. Bedingt durch die Verwaltungsreform wurde das Amt Winterburg aufgelöst und 1970 der Verbandsgemeinde Bad Sobernheim zugeordnet.

#### Zum Wappen:

In Silber eine rote Burg mit Torturm und doppeltem gezinnten Mauerkranz. Begründung: Bereits im 14. Jahrhundert siegelte die Gemeinde Winterburg mit einem Siegel, das eine Burg mit einem Torturm und einem doppelten Mauerkranz zeigt und die Umschrift trägt: „Sigillum civium in Winterberch“. In den folgenden Jahrhunderten sind nach diesem Vorbild neue Stempel geschnitten worden, die ebenfalls eine Burg mit Torturm und doppeltem Mauerkranz und der deutschen Umschrift: „Siegel und Bürger in Winterberg“ aufweisen. Für den Wappenentwurf hat die ältere Form des Gemeindegiegels als Vorlage gedient. Die Farben sind den Wappenfarben der Hinteren Grafschaft Sponheim entnommen, zu der das Amt Winterburg gehört hat.

---